

Bell'Arte 3 aus 13

www.bellarte-muenchen.de

**Schnupperabo 2012 »à la Carte«
für Konzerteinsteiger**

Sie wählen 3 aus 13 Bell'Arte Konzerten in Philharmonie
& Prinzregententheater und sparen
15% (Schnupperrabatt) sowie die 12% Vorverkaufsgebühr

8.2.¹²

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

In allen Musikmetropolen der Welt feierte der Münchener Bachchor Triumphe. Nach Hanns-Martin Schneidt waren Barockspezialisten wie Peter Schreier und Bruno Weil Maestri am Pult und – wie Leonard Bernstein – gefeierte Gastdirigenten. Seit der Saison 2005/06 gelang mit dem jungen, musikalisch inspirierenden Dirigenten Hansjörg Albrecht „ein Glücksfall für den Münchener Bachchor“.

Mit einem herzlichen Adveniat heißen wir den Münchener Bachchor mit einer großartigen „Hymne an Beethoven“ herzlich willkommen. Eine längst überfällige Premiere – bei Bell'Arte!

Lydia Teuscher Sopran
Ann-Kathrin Naidu Alt
Bernhard Berchthold Tenor
Thomas E. Bauer Bariton

Alina Pogostkina Violine
Adrian Brendel Violoncello
Diana Ketler Klavier

€ 65/59/53/48/42/35

»Hymne an Beethoven«



Der Münchener Bach-Chor & das Münchener Bach-Orchester Hansjörg Albrecht Leitung

Ludwig van Beethoven: Messe C-Dur für Soli, Chor und Orchester op. 86

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert C-Dur für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester op. 56

Ludwig van Beethoven: Fantasie C-Dur „Chor-fantasie“ für Klavier, Soli, Chor und Orchester op. 80

14.2.¹²

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Er ist nicht nur ein genialer Pianist, er wird zweifellos einer der großen Künstler des 21. Jahrhunderts sein.“

(Le Figaro)

Das Orquesta Filarmónica de Gran Canaria verfügt über eine glanzvolle Tradition und zählt zu den ältesten und führenden Klangkörpern Spaniens. Die Größen der Musikwelt sind regelmäßig mit dem Orchester aufgetreten.

Ob Mstislav Rostropovich, Plácido Domingo oder José Carreras – das Orchester aus Gran Canaria ist erste Wahl bei den Maestri unserer Zeit.

„Es braucht einen Pianisten wie Fazil Say, um dem zweiten Satz bei Ravel's Klavierkonzert mit strenger Introvertiertheit all das abzutrotzen, was Kitsch vermeidet und Schönheit formt“, so die Süddeutsche Zeitung.

€ 73/67/62/55/45/33

»Rhapsody in Blue«



Fazil Say

Klavier

»Orquesta Filarmónica de Gran Canaria«

Pedro Halffter

Leitung

Manuel de Falla: Tanz aus der Oper „La Vida breve“

Maurice Ravel: Konzert G-Dur für Klavier & Orchester

George Gershwin: Rhapsody in Blue für Klavier & Orch.

Manuel de Falla: El sombrero de tres picos (Dreispiß)

20.2.¹²

Rosenmontag, 19 Uhr!!!
Prinzregententheater

„Grenzenlos virtuos: Diese Werke und Variationen wird man selten so perfekt, mit so viel Witz und Esprit phrasiert hören, einfach wunderbar!“ (Stuttgarter Zeitung 07/08)

Ludwig van Beethoven: Variationen über „La ci darem la mano“ aus Mozarts „Don Giovanni“ WoO 28

Franz Danzi: Konzertstück Nr. 2 g-moll für Klarinette & Klavier

Gioacchino Rossini: Cavatine „Una voce poco fa“ aus der Oper „Il Barbiere di Siviglia“ für Klarinette & Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Drei Arien aus „Figaros Hochzeit“ für drei Bassetthörner

Carl Maria von Weber: Variationen über ein Thema aus der Oper „Silvana“ für Klarinette & Klavier op. 33

Albert Franz Doppler: Rigolletto-Fantasie für zwei Klarinetten, Bassetthorn und Klavier op. 38

€ 50/47/43/39/34/29

»Ein munterer Faschingsstreichzug durch die Opernwelt«



Sabine Meyer

Klarinette & Bassetthorn

Trio di Clarone

Wolfgang Meyer

Klarinette & Bassetthorn

Reiner Wehle

Klarinette & Bassetthorn Klavier

Christian Ruvolo

23.2.¹²

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Schauspieler, Sänger, Entertainer: Michael Heltau ist einer der vielseitigsten Künstler im deutschen Sprachraum. Nach dem Münchner Residenztheater waren seine Stationen das Theater in der Josefstadt, das Schillertheater und das Theater am Kurfürstendamm sowie das Thalia Theater Hamburg. Als kongenialer deutscher Interpret der Chansons von Jacques Brel, Charles Aznavour, Edith Piaf und Charles Trenet begeistert Michael Heltau immer wieder. Seine Solo-Programme mit Chansons und Liedern dankt ihm das Publikum stets mit Standing Ovationen. Der Doyen des Wiener Burgtheaters und langjährige Direktor des „Lieder-Circus“ gastiert mit seinem neuesten Programm in München.

»Best of Brel, Aznavour & Piaf«



Michael Heltau

Chansonnier

& Die Wiener
Theatermusiker

Otmar Binder Klavier
Maria Reiter Akkordeon
Herbert Mayr Kontrabass

089/8 11 61 91
+ 089/54 81 81 81



€ 61/56/50/43/36/30

28.2.¹²

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Tom Gaebel ist ein begnadeter Entertainer, eine Trutzburg der guten Laune und ein hochbegabter Crooner. Seine Biografie atmet Musik: Kaum geboren, begleitet er schon fröhlich krähend seinen Klavier spielenden Vater und seine Saxophon und Klarinette spielende Mutter. Nach Glockenspiel und Blockflöte lernt er Violine, Schlagzeug, Posaune und Klavier. Schulbands, Orchester, Big Bands, Rockband – Tom Gaebel nutzt jede Gelegenheit, Musik zu machen und auf die Bühne zu kommen.

Tom Gaebel & His Big Band: Das ist Glanz, das ist Glamour und Entertainment pur! Auf der Bühne sind sie pure Energie und präsentieren ein beeindruckendes Repertoire aus eigenen Songs perfekt gepaart mit Klassikern. Als exzellenter Instrumentalist und Entertainer liefert „Dr. Swing“ mit seiner grandiosen neuen Bühnen- und Lichtshow ein fantastisches Live-Erlebnis.

»Music to Watch Girls by«



Tom & Gaebel

Jazz Award 2009

His Big Band

089/8 11 61 91
+ 089/54 81 81 81

€ 61/56/50/43/36/30

4.3.¹²

Sonntag, 19 Uhr
Philharmonie im Gasteig

„Maxim Vengerovs Entdeckungsreise in die Welt der Klänge heißt für ihn als einen der größten Geigenvirtuosen unserer Zeit: Rastloses Suchen nach Schönheit. Neben Rostropovic hat Maxim Vengerov vor allem Daniel Barenboim entscheidend geprägt.

Aus dem bemerkenswerten Arte-Interview sei zitiert: („der Geiger, der aus der Kälte kam“) „In Nowosibirsk hatte ich immer den Traum frei zu sein... nie aufzugeben und immer Hoffnung zu haben...“ Wie wird man denn frei? Vengerovs Antwort: Viel üben, viel Liebe, viel Geduld. Und eine innere Vorstellung der Musik.

Ludwig van Beethoven:
„Coriolan-Ouvertüre“ e-moll für Orchester op. 62 & Konzert D-Dur für Violine und Orchester op. 61 & Symphonie Nr. 3 Es-Dur für Orchester op. 55 „Eroica“

Maxim Vengerov spielt eine „Ex-Kreutzer“-Stradivari von 1727

€ 99/86/69/57/44/35

»The King's Comeback«



Maxim Vengerov

Violine

spielt Beethovens Violinkonzert und dirigiert Beethovens »Eroica« in großer symphonischer Besetzung

»Ensemble Orchestral de Paris«

15.3.¹²

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Leidenschaft und Eleganz afrokubanischer Rhythmen treffen auf andalusisches Temperament – ein Latino-paar tanzt scheinbar innig über das Parkett, bis eine Andalusierin mit ihren Füßen Flamenco-Rhythmen unerbittlich in den Boden hämmert: Die Latino-Harmonie ist jäh beendet, „Tanz- und Perkussionsduelle“ werden entfesselt und in puren und gemischten Musikstilen ausgetragen. Flamenco, der „Blues“ Andalusiens, wird in Form von rasenden Bulerías, tiefgründigen Tarantos und lyrischen Granáinas dargeboten. Die Latinotänzer setzen mit ihren afrokubanischen Yemayá-, Rumba- und Salsa-Rhythmen dagegen. Fetzig Flamencotänze und charmant gesungene afrokubanische „lágrimas negras“ entfachen ein Feuerwerk der Leidenschaften.

€ 55/50/45/40/35/29

!Ritmo y Pasión!

Latin meets Flamenco

089/8 11 61 91
+ 089/54 81 81 81



Directly from Cuba:

Odalys Gálvez salsa dance

Alexis Baró salsa dance

Mayelis Guyat vocal

From Spain:

Ana Maria Amahi (Sevilla) flamenco dance

José Ramire vocal

Zamná Urista & Miguel Sotelo flamenco guitars

Tino Derardo keyboards & piano

Raudel Marzal (Kuba) trumpet

Philipp Kullen percussion

18.3.¹²

Sonntag, 19 Uhr
Prinzregententheater

Vor acht Jahren gründete Pinchas Zukerman sein Kammermusikensemble, die Zukerman Chamber Players. Sie werden bei dem 92. Street New York's Distinguished Artists 2011 auftreten, ebenso in Wien, Paris, Mailand und im Münchner Prinzregententheater.

Nach dem umjubelten Solistenkonzert mit BR-Kammerorchester vom 30.10.2011:

„Erlesene Delikatessen und besonderer Violinzauber, es bleibt ein immerwährendes Faszinosum, wie Pinchas Zukerman den vier Saiten seines Instrumentes diese unorthodoxe Kombination von schwelgerischer Süße und robuster Kraft entlockt.“

(SZ 11/11)

Robert Schumann:
Klavierquintett Es-Dur op. 44
Franz Schubert:
Streichquintett C-Dur op. post.
163 D 956

€ 55/50/45/40/35/29

»Violinzauber – schwelgerische Süße«



Zukerman Chamber Players

Pinchas Zukerman Violine
Jessica Linnebach Violine
Jethro Marks Viola
Alexander Hülshoff Violoncello
Angela Cheng Klavier

25.3.¹²

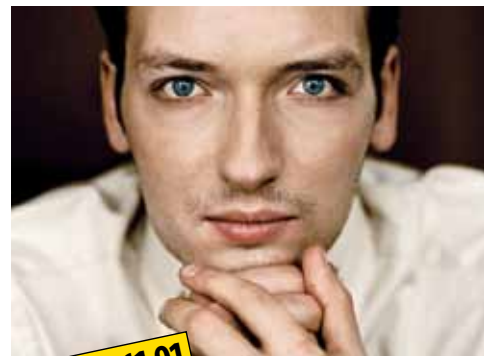
Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Der Pianist Nikolai Tokarev zählt zu den Besten seiner Generation und setzte mit seiner Interpretation einen neuen Maßstab, sprengte gewohnte Perspektiven. Das hat man so noch nicht gehört.“ (FAZ 12/10)

„Der junge russische Pianist Nikolai Tokarev hat einen unglaublichen Sensus für die dynamisch-klangliche Balance ... Er ist ein Musiker, der immer danach forscht, wie man die Idee der Komposition am besten vermitteln kann. Und das war schlichtweg faszinierend.“ (NDR Kultur 12/10)

Leos Janacek:
Suite für Orchester
**Alexander Rosenblatt/
Alexander Borodin:**
Fantasie für Klavier und Orch.
über Themen aus „Fürst Igor“
Dmitri Schostakowitsch:
Konzert c-moll für Klavier,
Trompete und Orch. op. 35
Johann Sebastian Bach:
Konzert f-moll für Klavier
und Orchester BWV 1056

€ 67/60/55/48/39/30



089/8 11 61 91
+ 089/54 81 81 81

Nikolai Tokarev

Klavier

Martin Angerer

Trompete

Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks



Kammerorchester des Symphonieorchesters
des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc

Violine &
Leitung

17.4.¹²

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater
Wegen der großen Nachfrage Zusatzkonzert

Sternstunde des Lieds ... ein herausragender Abend in der Frankfurter Oper. (FAZ 10/11)

... Behle lässt mal wieder alle Fritz Wunderlich Glocken läuten ... Fast noch überzeugender brilliert Behle bei Schumann und Schubert. Mit balsamischer Eleganz verzaubert Behle, als wäre es das Selbstverständlichste von der Welt ... so gelingt Schumanns „Dichterliebe“ schlank, schön und poetisch präzise, Heinrich Heines Zwischentöne schimmern jederzeit hervor. (Spiegelonline 9/11)

Behle ist im Moment auf dem Sprung zu einer Weltkarriere, wie sie in den letzten Jahren und Jahrzehnten nicht viele Sänger schafften ... neue Maßstäbe, was das stimmtechnische Niveau angeht sowie die Bandbreite und Genauigkeit des Ausdrucks ... (SZ Mauró 08/11)

€ 55/50/45/40/35/29

»Sternstunde des Lieds«



Daniel Behle
Tenor
singt

Schumanns „Dichterliebe“

Oliver Schnyder Klavier

Ludwig van Beethoven: An die Ferne Geliebte

Edvard Grieg: Sechs Lieder op. 48

Richard Strauß: Ruhe, meine Seele!, Cäcilie, Heimliche Aufforderung, Morgen! op. 27 **Robert**

Schumann: Liederzyklus aus dem Buche der Lieder von H. Heine „Dichterliebe“ op. 48

28.4.¹²

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Zimmermann gab nicht den einsamen Solisten vor grummelnder Begleitung, sondern wirkte als Primus inter pares, der die Soli lustvoll und prägnant aus dem Tutti heraus wieder dem hochmotiviertem Ensemble zuspielte. Zu Höhepunkten wurden die langsamen Sätze, die sich gleichsam organisch wachsend in ihrer ganzen Wehmut und Schönheit entfalteten. Frische der Phrasierung, Straffheit des Rhythmischen, Freiheit der Bogenführung, Reichtum der Farbnuancierung – es war hinreißend.“

(SZ Eggebrecht 04/11)

Ludwig van Beethoven:

4. Streichtrio D-Dur op. 9 Nr. 2

Ludwig van Beethoven:

5. Streichtrio c-moll op. 9 Nr. 3

Ludwig van Beethoven:

3. Streichtrio G-Dur op. 9 Nr. 1

€ 55/50/45/40/35/29

„Alle für einen, einer für alle – das Trio Zimmermann triumphiert bei den Salzburger Festspielen“

(SZ 08/10)



Frank Peter Zimmermann

Violine

Antoine Tamestit



Viola

Christian Poltéra Violoncello

089/8 11 61 91
+ 089/54 81 81 81

15.7.¹²

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Kammermusik-Superlativ« Violine **Julia Fischer**

„Zum Schluss gab Julia Fischer ein Andante – ein von Wärme durchströmter Leidenschaftsausbruch – mitreißend“

(SZ 4/2011/Eggebrecht)

„Dem Spiel von Julia Fischer eignete auch hier eine eigene, den üblichen Maßstab von musikalisch-technischer Perfektion sprengende Qualität. Selbst in Abschnitten von äußerster Erregung verfolgte sie den Verlauf mit einer Wachheit, die auch bei höchster Ereignisdichte keine Flüchtigkeit zuließ, zudem stets offenblieb für intuitive Modifikationen.“
(Frankfurter Allgem. Zeitung)



Alexander Sitkovetsky Violine

Joseph Haydn: Quartett F-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 77/2

Felix Mendelssohn: Quartett Nr. 4 e-moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 44,2

Franz Schubert: Quartett Nr. 14 d-moll für zwei Violinen, Viola & Violoncello „Der Tod und das Mädchen“ D 810

€ 55/50/45/40/35/29

Nils Mönkemeyer Viola

089/8 11 61 91
+ 089/54 81 81 81

Benjamin Nyffenegger Violoncello

9.9.¹²

Sonntag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

»Erstes & einziges Dirigat seit seinem
Abschied aus München in der Saison
2012/2013«

Von 2004 bis 2011 war Thielemann Generalmusikdirektor der Münchner Philharmoniker.

Seine Interpretationen des deutsch-romantischen Opern- und Konzertrepertoires gelten weltweit als exemplarisch. Seine Diskographie ist äußerst umfangreich, u. a. sämtliche Beethoven-Symphonien mit den Wiener Philharmonikern. Mit der Staatskapelle Dresden sind bereits Bruckners 8. Symphonie, Beethovens »Missa solemnis« und der Mitschnitt des ZDF-Silvesterkonzertes 2010 aus der Semperoper erschienen.



Christian Thielemann Leitung

Richard Wagner: Vorspiel & Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde“ für Orchester

Anton Bruckner: Symphonie Nr. 7 E-Dur für Orchester

089/8 11 61 91
+ 089/54 81 81 81



€ 140/120/100/75/58/40

& die Sächsische Staatskapelle Dresden

Die Sächsische Staatskapelle Dresden wird ab 2013 das Orchester der von Karajan gegründeten Osterfestspiele Salzburg, ohne Zweifel eines der bedeutendsten Podien für Orchester überhaupt.

Für **Bell'Arte Schnupperabo »3 aus 13«** bestelle ich verbindlich:

Bell'Arte Ticket: Tel. (089) 8 11 61 91 · Fax (089) 27 81 77 28 oder 8 11 60 96

Bell'Arte Schnupper-Abo

»3 aus 13«

Drei Konzerte

Kategorie

A

B

C

D

E

F

Welche Konzerte wählen Sie?

3 Termine:

Platzzahl

_____ + _____ + _____

abzügl. 15% = € _____

Die Preise der Konzerte

(abzügl. 15 % Schnupperrabatt, ohne Vorverkaufsgebühr)

Kategorie		A	B	C	D	E	F
08.02.12	Prinze	€ 65,-	59,-	53,-	48,-	42,-	35,-
14.02.12	Prinze	€ 73,-	67,-	62,-	55,-	45,-	33,-
20.02.12	Prinze	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
23.02.12	Prinze	€ 61,-	56,-	50,-	43,-	36,-	30,-
28.02.12	Philh.	€ 61,-	56,-	50,-	43,-	36,-	30,-
04.03.12	Prinze	€ 99,-	86,-	69,-	57,-	44,-	35,-
15.03.12	Prinze	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
18.03.12	Prinze	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
25.03.12	Prinze	€ 67,-	60,-	55,-	48,-	39,-	30,-
17.04.12	Prinze	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
28.04.12	Prinze	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
15.07.12	Prinze	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
09.09.12	Philh.	€ 140,-	120,-	100,-	75,-	58,-	40,-

Name: _____

Adresse: _____

Bankverb.: _____

Kto.: _____ BLZ: _____

Unterschrift: _____

Bell'Arte Ticket:

Telefon (089) 8116191 (Mo–Fr 10–13 Uhr)
sowie Kartenbestellung rund um die Uhr
per Anrufbeantworter unter (089) 27817788
und Telefax (089) 27817728 oder 8116096
www.bellarte-muenchen.de
info@bellarte-muenchen.de

Konzertbüro:

Telefon (089) 2781 77 88 (Mo–Fr 10 –13 Uhr)

**Bitte Abschnitt ins Kuvert stecken und
zusenden** (aus postalischen Gründen nicht
als Postkarte zulässig!)

Bitte beachten Sie:

BELL'ARTE TICKET:

Tel. (089) 8116191 (Mo–Fr 10–13 Uhr)

Fax (089) 27817728 oder 8116096

www.bellarte-muenchen.de

info@bellarte-muenchen.de

**Bell'Arte Konzertdirektion
Dr. Schreyer GmbH
Schlehubuschstraße 1
80997 München**